

6. Sonntag der Osterzeit (Lesejahr A), 17.05.2020, Joh 14,15-21 Gebet und Hinführung

Kreuzzeichen

Gebet

Rede, Herr, ich höre. Du hast Worte des ewigen Lebens. Herr, lass nicht zu, dass ich dein Wort nur höre, aber nicht aufnehme; glaube, aber nicht bewahre; kenne, aber nicht tue. Herr, lass mich aus deinem Wort leben und dich durch mein Leben verherrlichen. Amen.

Das Evangelium vom Sonntag lesen: Joh 14,15-21

Hinführung lesen

von Mira Stare

In den Abschiedsgesprächen vergewissert Jesus den Seinen, dass er sie nicht als Waisen zurücklassen wird. Er wird wieder zu ihnen kommen – auch nach seinem Tod – und wird ihr Beistand bleiben. Sie werden aber vom Vater noch einen anderen Beistand bekommen. Das ist der Geist der Wahrheit, der für immer bei ihnen bleiben wird.

Wie innig die Verbundenheit zwischen Jesus, dem Vater und den Seinen ist, zeigt auch diese Aussage Jesu: „Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch“ (Joh 14,20). Diese gegenseitige Verbundenheit geschieht in der Liebe: „Wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren“ (Joh 14,21).

Wiederholt zeigt Jesus den Seinen den Zusammenhang zwischen dem Lieben und dem Halten seiner Gebote. Er hat ihnen bereits sein neues Gebot gegeben: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, wie/weil ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander liebt“ (Joh 13,34). Das radikal Neue im Gebot Jesu ist: Weil Jesus selbst den Seinen Liebe erweist, können / sollen auch sie auf diese Weise handeln. Ihr Handeln auch in der Zukunft ist nicht die Voraussetzung, dass sie von Jesus geliebt werden, sondern hat nur den Antwort-Charakter. Es geht um die Antwort auf die bereits geschenkte Liebe Gottes in und durch Jesus Christus.

Zum Weiterdenken:

1. Der auferstandene Jesus und der Heilige Geist sind zwei Beistände, die auch mir für immer gegeben sind und mir „beistehen“. Wie nehme ich ihre Gegenwart in meinem Leben wahr?
2. Auch in unserer Zeit gibt es viele Menschen, die sich als „Waisen“ erleben - einsam, verlassen und hilflos. Bin ich bereit zu diesen Menschen zu gehen und ihnen die Frohbotschaft zu vermitteln, nämlich dass Jesus und der Heilige Geist auch ihnen in jeder Situation beistehen?
3. Ist es mir bewusst, dass ich von Jesus und Gott schon immer bedingungslos geliebt bin und dass meine Liebe nur eine Antwort auf diese bereits geschenkte Liebe ist?

Gedankenaustausch oder Stille

Der Blick auf bedürftige Menschen:

Herr meiner Stunden und meiner Jahre,
du hast mir viel Zeit gegeben.
Sie liegt hinter mir, und sie liegt vor mir.
Sie war mein und wird mein, und ich habe sie von Dir.
Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr
und für jeden Morgen, den ich sehe.
Ich bitte dich nicht, mir mehr Zeit zu geben.
Ich bitte dich aber um viel Gelassenheit, jede Stunde zu füllen.
Ich bitte dich, dass ich ein wenig Zeit freihalten darf von Befehl und Pflicht,
ein wenig für Stille, ein wenig für das Spiel,
ein wenig für die Menschen am Rand meines Lebens, die einen Tröster brauchen.
Ich bitte dich um Sorgfalt,
dass ich meine Zeit nicht töte, nicht vertreibe, nicht verderbe.
Jede Stunde ist wie ein Streifen Land.
Ich möchte Liebe hineinwerfen, Gedanken und Gespräche, damit Frucht wächst.

Vater unser

Segen:

Göttlicher Segen sei mit dir

Göttliche Kraft
stärke deinen Rücken,
dass du aufrecht stehen kannst,
wo man dich beugen will.
Göttliche Zärtlichkeit
bewahre deine Schultern
so dass die Lasten, die du trägst,
dich nicht niederdrücken.
Göttliche Weisheit
bewege deinen Nacken,
so dass du deinen Kopf
frei heben und ihn dorthin
neigen kannst,
wo deine Zuneigung von Nöten ist.
Göttliche Zuversicht erfülle deine Stimme,
sodass du sie erheben kannst,
laut und klar.
Göttliche Sorgfalt behüte deine Hände,
sodass du berühren kannst,
sanft und bestimmt.
Göttliche Kraft stärke deine Füße,
sodass du auftreten kannst,
fest und sicher.
Göttlicher Segen sei mit dir,
im Namens des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.

**Hinführungen der Weggemeinschaften - ein Projekt der Missionarischen Pastoral
der Diözese Innsbruck, www.dibk.at/missionarische-pastoral**